

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Einführung	13
I. Forschung und technische Entwicklung	13
II. Disposition: Zur Notwendigkeit staatlicher Forschungspolitik	18
III. Ziele staatlicher Forschungspolitik	20

Zweites Kapitel

Wettbewerbspolitik	25
I. Wettbewerb als Fortschrittsfaktor	25
1. Der Einfluß der Unternehmensgröße	25
a) Statistische Evidenz	27
aa) Forschungsaufwendungen als Indikator der Forschungsneigung	27
bb) Unternehmensgröße und Forschungseffizienz	34
b) Die These von der relativ größeren Forschungsneigung von Großunternehmen — kritische Prüfung einiger Argumente	36
2. Marktform und Forschungsneigung	40
3. Der Einfluß von Unternehmensgröße und Marktform auf die Diffusion technischen Wissens	45
a) Der Einfluß der Unternehmensgröße	45
b) Marktform und Diffusion	47
4. Zusammenfassung und Ergebnis	49
II. Möglichkeiten und Grenzen wettbewerbspolitischer Maßnahmen	52
1. Möglichkeiten zur Stimulierung der Forschungsneigung kleiner und mittlerer Unternehmen mit Hilfe der Gemeinschaftsforschung	52
a) Begriffsbestimmung und Erscheinungsformen	52
b) Bisherige Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland	53
c) Probleme staatlicher Förderung der Gemeinschaftsforschung ...	56
d) Grenzen industrieller Gemeinschaftsforschung	58

2. Wettbewerbspolitik am Markt für technisches Wissen	60
a) Das Problem	60
b) Mobilisierung des Produktionsfaktors ‚neues technisches Wissen‘	61
aa) Die Mobilität neuen technischen Wissens als Funktion der Qualität des Faktors Arbeit	61
bb) Die Funktion des Kommunikationssystems	62
a) Das Beispiel der Vereinigten Staaten	62
β) Einrichtungen in der Bundesrepublik	63
cc) Verbesserung der Informationsbereitschaft	65
a) Patentschutz und Diffusion	65
β) Wettbewerbsdruck zur Vergabe von Lizenzen	66
γ) Gesetzlicher Lizenzzwang	68
3. Wettbewerbspolitik am Produktmarkt	69
a) Die Verhinderung des Mißbrauchs von Patentmonopolen	69
b) Mißbrauchsgesetzgebung und Pleiopol	71
III. Zusammenfassung und Ergebnis	72

Drittes Kapitel

Steuerpolitik im Dienste der Forschungspolitik	75
I. Besteuerung und Forschungsneigung	75
1. Gewinnsteuer mit vollem Verlustausgleich	76
a) Proportionaler Tarif	76
aa) <i>Domar-Musgrave-Modell</i> : Auswirkungen bei Risikoscheu ..	76
bb) Auswirkungen bei unterschiedlichem Risikoverhalten	78
b) Progressiver Tarif	84
2. Gewinnsteuer mit unvollständigem Verlustausgleich	85
a) Arten des unvollständigen Verlustausgleichs	85
b) Auswirkungen der verschiedenen Arten des periodischen Ver- lustausgleichs	86
3. Abschreibungsmethoden	88
a) Beschleunigte Abschreibung	88
b) Sonderabschreibungen auf Forschungsinvestitionen	90
4. Einkommensteuervergünstigung für freie Erfinder	94
5. Einflüsse sonstiger Steuern auf die Forschungsneigung	94
II. Einflüsse der Steuerpolitik auf das Angebot an Forschungsmitteln ...	95
1. Körperschaftsteuer	95
2. Einkommensteuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden	96

III. Zum Problem selektiver Steuerpolitik im Hinblick auf die Förderung bestimmter Forschungsbereiche	97
IV. Zusammenfassung und Ergebnis	98

Viertes Kapitel

Staatliche Forschungsfinanzierung	103
I. Arten staatlicher Forschungsfinanzierung	103
II. Zum Umfang des staatlichen Forschungsbudgets	107
1. Der Umfang der angestrebten Forschungstätigkeit in der gesamten Volkswirtschaft als Orientierungsmaßstab	108
2. Effizienzunterschiede privater und öffentlicher Forschungsmittel ..	109
3. Zum Vergleich der Grenzerträge öffentlicher Ausgaben in alternativen Verwendungen	110
4. Opportunitätskosten infolge Verzichts auf private Verwendung der Mittel	111
III. Vorbemerkungen zur Bildung von Prioritäten: Entscheidungskriterien in der politischen Praxis der Bundesregierung	112
1. Extrapolation auf der Basis sich abzeichnender Veränderungen der Wirtschaftsstruktur	112
2. Langfristige Stufenplanung des technologischen Wissens	113
IV. Kosten-Nutzen-Vergleich zum Zwecke der Prioritätenbildung	114
1. Begriff und Merkmale	114
2. Formulierung des Entscheidungsproblems	122
a) Bewertungskriterien	123
aa) Zur Methodik der Kriterienformulierung	123
bb) Opportunitätskosten	126
cc) Soziale Zeitpräferenz	127
b) Zusammenstellung der alternativen Projekte	131
c) Differenzierung nach Entscheidungsebenen	133
3. Technologische Vorausschau als Voraussetzung rationaler Prioritätenbildung	137
a) Trendextrapolation	137
b) Zur Berücksichtigung der Interdependenzen technischer Entwicklungen	141
c) Die morphologische Methode	143
4. Effizienzmessung von Forschungsvorhaben	145

a) Effizienzmessung auf der Programmebene	145
aa) Bestimmung der Effizienz durch Befragungen	146
a) Die <i>Delphi</i> -Technik	146
β) Zur Koordinierung kardialer und ordinaler Effizienzbestimmung	148
bb) Politische Kriteriengewichtung	150
b) Effizienzmessung auf der Projektebene	153
aa) Verfahren der betrieblichen Forschungspraxis	153
bb) Analytische Bestimmung der Gesamteffizienz eines Projekts	154
c) Prioritätenbildung mit Hilfe des <i>Pattern</i> -Verfahrens	156
5. Verfeinerungen der Entscheidungsverfahren	160
a) Zur Berücksichtigung des Zeitfaktors	160
b) Abschätzung von Risiko und Unsicherheit	161
aa) Entscheidungen bei Risiko	161
bb) Zur Abschätzung der Unsicherheit	162
a) Die Bestimmung subjektiver Wahrscheinlichkeiten	162
β) Sensibilitätsanalyse	164

Fünftes Kapitel

Schlußfolgerungen	166
Literaturverzeichnis	175
Sachwortregister	191